

# Marktgemeinde Ebenthal

## PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im **Schüttkasten** der Gemeinde Ebenthal  
am **Dienstag, dem 15.9.2020**, 19.00 – 20.00 Uhr

**Anwesende Teilnehmer:**

Bgm. Christoph Veit  
GGR Raimund Kolm  
GGR Roman Sauer  
GR Elisabeth Repik  
GR Carmen Schranz  
GR Ing. Reinhard Friedrich

Vizebgm. Martha Epp  
GGR Maria Loibl  
GR Stefanie Scherner  
GR Sandra Schwarzäugel  
GGR Walter Loibl  
GR Romana Lagler

**Entschuldigt:**

GR Andreas Kubicek  
GR Christoph Krennmair

**Unentschuldigt:**

GR Heinz Münzker

**Schriftführer:**

Heribert Kowar

### Tagesordnung

- 1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2.) Vergabe eines wirtschaftlichen Gutachtens für die WVA
- 3.) Durchführung gem. § 13 LiegTeilG (4 m<sup>2</sup> von Schmid Johann und Maria an die Gemeinde)
- 4.) Anpassung des Essensbeitrages für Kindergarten und Hort, sowie des Beitrages für die Frühbetreuung
- 5.) Grundstücksverkauf der Parz. 200/108 (Schloßberg 5) an Herrn Marius Rarau
- 6.) Grundstücksverkauf der Parz. 200/111 (Schloßberg 11) an Herrn Urosevic Goran
- 7.) Zusammenarbeitsvereinbarung samt Auftragsverarbeitervertrag zwischen dem Land NÖ und der Gemeinde Ebenthal als Kindergartenerhalter
- 8.) Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel am Grün- und Strauchschnittlagerplatz
- 9.) Errichtung einer Photovoltaikanlage am Grün- und Strauchschnittlagerplatz
- 10.) Errichtung einer Straßenbeleuchtung für die Siedlung „Am Lissfeld“
- 11.) Beantragung einer NAFES-Förderung
- 12.) Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999“
- 13.) Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung

Die Sitzung ist öffentlich!

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Die Einladung wurde allen Gemeinderäten zeitgerecht per Mail zugestellt. Die Sitzung ist beschlussfähig.

Aufgrund der noch immer angespannten Situation im Hinblick auf Covid-19 findet die GR Sitzung wie schon die letzte Sitzung wieder im Schüttkasten Ebenthal statt. Entsprechendes Desinfektionsmittel und MNS-Gesichtsmasken stehen den GR zur Verfügung. Ebenso ist für einen entsprechenden Mindestabstand gesorgt.

Frau GR Carmen Schranz bringt einen Dringlichkeitsantrag zur Verlesung:

Ich ersuche die Gemeinderäte der Marktgemeinde Ebenthal dem folgenden Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit zuzusprechen und diesen auf die Tagesordnung – gemeinsam mit TOP 2 – Vergabe eines Wirtschaftlichkeitsgutachtens zur WVA Ebenthal – zu setzen:

*Ich beantrage daher, das Wirtschaftlichkeitsgutachten bis zur Vorlage des neuen Rechnungsab- schlusses 2020 zu vertagen – damit die Korrektur der entsprechenden Haushaltspositionen und die Einpflegung der Förderkredite und Nachzahlungen der Gemeinde auf entsprechenden zweckgebun- denen Rücklagen-Konten durchgeführt werden kann.*

Darüber hinaus bringt sie die Begründung ihres Antrages zur Verlesung.

Bgm. Veit bringt den Antrag zur Abstimmung.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:**

Der Gemeinderat möge den, von Frau GR Carmen Schranz vorgebrachten, Dringlichkeitsantrag die Dringlichkeit zusprechen und diesen auf die Tages- ordnung – gemeinsam mit TOP 2 – Vergabe eines Wirtschaftlichkeitsgutachtens zur WVA Ebenthal – setzen.

**Beschluss:**

Antrag abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

9 Stimmen dagegen (ÖVP-GR)

3 Stimmen dafür (GR Schranz, SPÖ-GR)

**1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls**

Bgm. Veit als Vorsitzender berichtet, dass das Protokoll 3/2020 vom 08.07.2020 allen Gemeinderäten zeitgerecht zugestellt wurde und keine Einwände bekanntgegeben wurden.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:**

Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll 3/2020 genehmigen.

**Beschluss:**

Antrag angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**2.) Vergabe eines wirtschaftlichen Gutachtens für die WVA**

Bgm. Veit als Vorsitzender berichtet, dass dieser Punkt bereits auf der Tagesordnung der GR Sitzung 5/2018 vom 4.12.2018 war, jedoch vorerst vertagt wurde. Nunmehr ist der Punkt „Verkauf des Was- serleitungsnetzes an die EVN“ wieder ein Thema und es soll in der nächsten Sitzung ein Beschluss gefasst werden. Voraussetzung dafür ist die Einholung eines wirtschaftlichen Gutachtens. Im Jahr 2018 wurden bereits zwei Gutachten eingeholt. Mit den beiden Steuerberatern wurde wieder Kontakt aufgenommen, um ein aktualisiertes Gutachten vorzulegen. Beide Kanzleien haben mitgeteilt, die angebotenen Preise halten zu können.

**Leistungen:**

Erstellung eines Gutachtens als neutraler Gutachter im Zusammenhang mit der geplanten Übertra- gung der WVA der Gemeinde an die EVN Wasser unter Einbeziehung der vorliegenden Daten und Informationen der Gemeinde und der von der EVN vorliegenden Berechnungen und des von einem Ziviltechniker zur Verfügung gestellten technischen Gutachtens.

Prüfung, ob durch die Übernahme der WVA der Gemeinde durch die EVN Wasser an diese Gesell- schaft eine unzulässige Beihilfe im Sinne des Art. 107 VAEU (Vertrag über die Arbeitsweisen der EU) verbunden sind.

Prüfung, ob durch die Übernahme der WVA durch die EVN Wasser (insbesondere unter Berücksichti- gung der Tarifgestaltung mit den Kunden) zu unangemessenen Gewinnen bei diesen Unternehmen führt.

Prüfung, ob die Übertragung der WVA mit der Gefahr einer dauernden Schmälerung des Gemeinde- vermögens oder einer übermäßigen Verschuldung der Gemeinde im Sinne von § 90 NÖ Gemeinde- ordnung verbunden sein könnte.

Bgm. Veit bringt den GR sogleich die beiden eingeholten Angebote zur Kenntnis.

RPW Mag. Wolfbeißer	4.300,00 €
Mag. Norbert Koch	4.500,00 €

Frau GR Schranz meldet sich zu Wort und gibt ihre Bedenken bekannt, welche sie eingehend erläutert. Auch GR Friedrich erklärt, dass lediglich 2 Angebote eingeholt wurden und er der Meinung ist, dass laut Bundesvergabegegesetz mind. 3 Vergleichsangebote eingeholt werden müssten.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:**

Der Gemeinderat möge die Erstellung eines wirtschaftlichen Gutachtens für die WVA an den Bestbieter, die Kanzlei RPW Mag. Wolfbeißer zum Preis von € 4.300,00 netto vergeben.

**Beschluss:**

Antrag angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

9 Stimmen dafür (ÖVP-GR)

3 Stimmen dagegen (GR Schranz, SPÖ-GR)

**3.) Durchführung gem. § 13 LiegTeilG (4 m<sup>2</sup> von Schmid Johann und Maria an die Gemeinde)**

Bgm. Veit berichtet, dass im Zuge des Bauvorhabens Schmid Julia eine Vermessung des Grundstückes Hauptstr. 82 und 84 notwendig wurde. 2 Teilflächen (TF 4 mit 1 m<sup>2</sup> und TF 5 mit 3 m<sup>2</sup>) werden im Grundbuch dem Naturstand angepasst. Diese befinden sich im Bereich zur Oberen Feldstraße zur Parz. 2723/1 (Öffentliches Gut).

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:**

Der Gemeinderat möge die Durchführung gem. § 13 LiegTeilG entsprechend dem Antrag genehmigen und die Urkunde gemeindemäßig unterfertigen. (GR Schranz und GR Scherner)

**Beschluss:**

Antrag angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**4.) Anpassung des Essensbeitrages für Kindergarten und Hort, sowie des Beitrages für die Frühbetreuung**

Bgm. Veit berichtet, dass das Gasthaus Kraft mit Wirksamkeit 7.9.2020 die Kosten für den Kindergarten von € 3,00 auf € 3,20 und für den Hort von € 3,80 auf € 4,10 erhöht. Der Essensbeitrag der Gemeinde soll somit für den Kindergarten von derzeit € 3,20 auf € 3,40 und für den Hort von derzeit € 4,00 auf € 4,30 erhöht werden. Der Beitrag für die Frühbetreuung soll von derzeit € 20,00 auf € 25,00 pro Monat erhöht werden.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:**

Der Gemeinderat möge die Essensbeiträge für den Kindergarten von € 3,20 auf € 3,40 und für den Hort von € 4,00 auf € 4,30 erhöhen. Zudem soll der Beitrag für die Frühbetreuung von derzeit € 20,00 auf € 25,00 pro Monat erhöht werden.

**Beschluss:**

Antrag angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**5.) Grundstücksankauf der Parz. 200/108 (Am Schlossberg 5) an Herrn Marius Rarau**

Bgm. Veit berichtet, dass Herr Rarau sein Ansuchen aufgrund der extremen Hanglage zurückgezogen und sich der Sachverhalt seit der letzten Gemeindevorstandssitzung gravierend geändert hat. Die Gemeinde hat im Hinblick auf eine mögliche Verbauung der Parz. 200/115, 200/116, 200/117 bereits vor längerer Zeit mit der Wohnbaugenossenschaft „Wien Süd“ Kontakt aufgenommen und wir werden in den kommenden Wochen ein Ergebnis darüber erhalten. Vom Leiter der Projektentwicklung, Herrn

Architekt DI Anderle, wurde aber bereits telefonisch mitgeteilt, dass eine Verbauung (wenn technisch und finanziell möglich) nur auf den Parzellen 200/117 und 200/116 sinnvoll erscheint. Aufgrund dieser Mitteilung wurden wieder Gespräche mit der Fam. Rarau und Frau Mag. Böhm geführt. Aufgrund der geänderten Bedingungen würde sich Herr Rarau für den Kauf der Parz. 200/115 entscheiden und die Parz. 200/108 könnte an Frau Mag. Böhm verkauft werden. Bgm. Veit spricht sich bis zur endgültigen Abklärung mit den Betroffenen daher dafür aus, diesen Punkt zu vertagen und von der Tagesordnung zu nehmen.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:** Der Gemeinderat möge diesen Punkt zu vertagen und von der Tagesordnung zu nehmen.  
**Beschluss:** Antrag angenommen  
**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **6.) Grundstücksverkauf der Parz. 200/111 (Schloßberg 11) an Herrn Urosevic Goran**

Bgm. Veit berichtet, dass ein Ansuchen um Kauf der Parz. 200/111 (Am Schloßberg 11) am 14.8.2020 eingelangt ist. Herr Urosevic hat ein Fuhrwerkunternehmen und ist der Grundeigentümer der Grundstücke im Bauland-Betriebsgebiet auf der Ollersdorferstraße. Der Gemeinderat möge das Ansuchen positiv erledigen und die Parz. 200/111 an Herrn Urosevic zu den ortsüblichen Bedingungen verkaufen.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:** Der Gemeinderat möge den Bauplatz Parz. 200/111 an Herrn Goran Urosevic zu den ortsüblichen Bedingungen (Bauzwang, dh. Baubeginn binnen 2 Jahren und Fertigstellung binnen 5 Jahren (ab Baubeginn), Begründung des Hauptwohnsitzes, Eintragung des Vor- und Wiederkaufsrecht), verkaufen.  
**Beschluss:** Antrag angenommen  
**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **7.) Zusammenarbeitsvereinbarung samt Auftragsverarbeitervertrag zwischen dem Land NÖ und der Gemeinde Ebenthal als Kindergartenerhalter**

Bgm. Veit berichtet, dass eine Zusammenarbeitsvereinbarung samt Auftragsverarbeitervertrag zwischen dem Land NÖ, Abt. Schulen und Kindergärten abgeschlossen werden soll. Um spätestens ab dem Kindergartenjahr 2022/23 mit dem Kindergartenverwaltungsprogramm „noeKIGAnet“ arbeiten zu können, subventioniert das Land NÖ die Anschaffung eines Notebooks einmalig mit € 500,00. Die Abwicklung mit den Gemeinden als Kindergartenerhalter wird über die vom Land NÖ beauftragte Firma gemdat erfolgen.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:** Der Gemeinderat möge die übermittelte Zusammenarbeitsvereinbarung samt Auftragsverarbeitervertrag zwischen dem Land NÖ, Abt. Schulen und Kindergärten und der Gemeinde annehmen und gemeindemäßig unterfertigen (GR Schranz u. GR Friedrich).  
**Beschluss:** Antrag angenommen  
**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **8.) Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel am Grün- Strauchschnittlagerplatz**

Bgm. Veit berichtet, dass im Zuge des Wiederaufbaus des Bauhofs kein Platz mehr für die Lagerung des Hackgutes vorgesehen wurde, da der bestehende Lagerplatz ohnedies zu klein war. Es soll nunmehr ein größerer Hackgutlagerplatz errichtet werden. Der Standort für diese neue Lagerhalle ist auf

dem ehemaligen Kläranlagengelände (heutigen Grünschnitt- und Strauchschnittlagerplatz) geplant. Es liegt eine Kostenschätzung in Höhe von ca. € 110.000,00 netto vor. Wir haben auch die Baufirmen Weiser, Aust und Lahofer ersucht, ein entsprechendes Angebot zu übermitteln. Es ist jedoch nur von der Fa. Lahofer zu erwarten, dass wir ein Angebot erhalten werden.

Die Bedeckung für dieses Vorhaben wäre durch die Förderung des KIP in Höhe von € 95.504,15 ist zur Gänze vorhanden, da beim Bauvorhaben Wiederaufbau des Bauhofs eingespart werden konnte. (keine Reaktion von Fa. Weiser und Fa. Lahofer, AUST hat kein Interesse).

Nach kurzer Debatte soll vorerst der Beschluss für die Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel am Grün- und Strauchschnittlagerplatz zum Preis von ca. € 110.000,00 gefasst werden und die Ausschreibung für dieses Projekt zum Nettopreis von € 7.200,00 soll an die Baufirma Ing. Schleining vergeben werden. In diesem Preis sind folgende Leistungen inkludiert:

Leistung	€	Betrag
Planung, Bauaufsicht und Koordination		
Entwurf und Einreichplanung samt Einreichunterlagen	€	1200,00
Ausführungs- u. Detailplanung	€	650,00
Ausschreibung, Vergabe und örtl. Bauaufsicht	€	4400,00
Planungs- & Baustellenkoordination lt. BauKG (mit ÖBA)	€	950,00
Nettosumme	€	7200,00

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:**

Der Gemeinderat möge die Errichtung einer Lagerhalle für Hackschnitzel am Grün- und Strauchschnittlagerplatz zum Preis von ca. € 110.000,00 bewilligen und die Planung (Ausschreibung, Planungs- und Baustellenkoordination) für dieses Projekt zum Nettopreis von € 7.200,00 an die Baufirma Baumeister Ing. Friedrich Schleining vergeben.

**Beschluss:**

Antrag angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

9 Stimmen dafür (ÖVP-GR)

3 Stimmen dagegen (GR Schranz, SPÖ-GR)

**9.) Errichtung einer Photovoltaikanlage am Grün- und Strauchschnittlagerplatz**

Bgm. Veit berichtet, dass es sinnvoll wäre, auf das Dach dieser neuen Hackschnitzellagerhalle eine Photovoltaikanlage zu installieren. Auch dieses Projekt wird im Zuge des Kommunalen Investitionsprogrammes 2020 gefördert; dh. die für unsere Gemeinde bereitgestellte Gesamtförderungssumme beträgt € 95.504,15. Es wurden bereits einige entsprechende Angebote für eine Solarstromanlage mit einer Nennleistung von 33,6 kWp eingeholt, welche den GR sogleich zur Kenntnis gebracht werden:

Fa. etu	27.563,73 €
Fa. EVN	27.714,48 €
Fa. 10hoch4	29.241,33 €

Beträge sind Nettobeträge

Bgm. Veit bedankt sich bei den GR Kolm Raimund und Loibl Walter für die geleistete Vorarbeit und Einholung der Angebote. Der entsprechende Ausschuss soll sich noch mit der genauen Ausarbeitung beschäftigen.

Es soll zunächst ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Grün- und Strauchschnittlagerplatz gefasst werden.

**Der Antrag an den Gemeinderat lautet:**

Der Gemeinderat möge die Errichtung einer Photovoltaikanlage am Grün- und Strauchschnittlagerplatz beschließen.

**Beschluss:**

Antrag angenommen

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## 10.) Errichtung einer Straßenbeleuchtung für die Siedlung „Am Lissfeld“

Bgm. Veit berichtet, dass das für die neue Siedlung „Am Lissfeld“ ca. 30 Straßenbeleuchtungskörper angeschafft und montiert werden müssen, da die ersten Bewohner noch heuer ihr neues Heim beziehen möchten bzw. werden. Für dieses Vorhaben gibt es vom Land NÖ einen Zuschuss in Höhe von € 100,00 je Lichtpunkt und es wurde bereits im Vorjahr ein entsprechendes Ansuchen gestellt. Es wurde ein Angebot der Fa. 3H aus Ernstbrunn eingeholt und dieses den GR sogleich zur Kenntnis gebracht:

15 Stk. Altstadt Zierkandelaber „Gaslaterne“	25.050,00 €
15 Stk. 3H Elba LED Laternen	9.495,00 €

Beträge sind Nettobeträge

### Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Ankauf von 15 Stk. Straßenbeleuchtungskörper 3H Elba LED zum Preis von € 9.495,00 netto von der Fa. 3H aus Ernstbrunn beschließen.

### Beschluss:

Antrag angenommen

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## 11.) Beantragung einer NAFES-Förderung

Bgm. Veit berichtet, dass die Nahversorgung für unseren Ort gesichert ist, da Frau Silke Sommer, wohnhaft in Ebenthal, Ollersdorferstr. 37 ihre Absichtserklärung für die Betreibung der Nahversorgung eingereicht hat. In einem zweiten Schreiben wurde bekanntgegeben, welche Produkte angeboten werden sollen. Mit dem Großhandelspartner KASTNER Gruppe aus Zwettl unter der Marke „Nah&Frisch“ eine Partnerschaft eingegangen werden.

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes begrüßt Bgm. Veit die als Zuhörerin anwesende Frau Silke Sommer und ersucht diese sogleich um kurze Vorstellung, bzw. ihre Beweggründe zur Betreibung einer Nahversorgerin für unsere Gemeinde, darzulegen.

Vorerst geht es jedoch um die Beantragung der NAFES-Förderung. Bgm. Veit bringt den GR den vorbereiteten Antragsentwurf zur Kenntnis:

### **NAFES-Förderung - GEMEINDERATBESCHLUSS**

*In der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2020 wurde im Tagesordnungspunkt 12 folgender Beschluss einstimmig / mit Stimmenmehrheit\* gefasst:*

- *Die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs ist in der Marktgemeinde Ebenthal gefährdet.*
- *Die Gemeinde unterstützt daher den einzigen Lebensmittelnahversorger, die Firma Kastner/Zwettl, mit Investitionskosten in Höhe von € 170.000,-*
- *Für diese Investition wird eine NAFES-Förderung als De-Minimis-Förderung in Höhe von € 51.000,- beantragt.*
- *Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von der Gemeinde getragenen Investitionskosten nicht an den Nahversorger oder Dritte weiterverrechnet oder in anderer Form kompensiert werden dürfen. Ausgenommen davon sind Mietvereinbarungen über den Investitionsgegenstand, aus dem die Gemeinde innerhalb von 10 Jahren bis maximal 35 % der von ihr getragenen Investitionskosten unverzinst refinanziert.*
- *Der Gemeinderat wurde über die geplanten Investitionskosten des Nahversorgers sowie über die Markt- und Rentabilitätsanalyse inkl. Planerfolgsrechnung (für 3 Jahre) informiert.*
- *Die Gemeinde nimmt ausdrücklich zur Kenntnis, dass jede sonstige Form der Weiterverrechnung der von ihr getragenen Investitionskosten (außer der obig genannten Mietvariante) der NAFES Förderrichtlinie widerspricht und zur Rückforderung der Förderung führt.*

### Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die NAFES-Förderung laut dem vorgebrachten Entwurf beschließen.

### Beschluss:

Antrag angenommen

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## 12.) „Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gemäß § 15 NÖ Straßengesetz 1999“

Bgm. Veit berichtet, dass bereits im Jahr 2018 diese Vereinbarung an alle Gemeinden übermittelt wurde mit der Bitte diese im Gemeinderat zu beschließen. Da dies bei uns bis zum heutigen Tage nicht geschehen ist, wurde nun seitens der Straßenmeisterei Gänserndorf neuerlich diese Vereinbarung übermittelt und ersucht, den erforderlichen GR Beschluss einzuholen.

Gemäß § 15 Abs. 3 NÖ Straßengesetz 1999 hat die Gemeinde bei Landesstraßen im Ortsbereich bei Nebenanlagen unter anderem für die Reinigung, Schneeräumung und Glatteisbekämpfung zu sorgen. Es wird rechtlich klar definiert, wer für was zuständig ist.

### Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die Vereinbarung über die Übernahme der Straßenbaulast hinsichtlich Nebenanlagen gem. § 15 NÖ Straßengesetz entsprechend der Vereinbarung beschließen.

### Beschluss:

Antrag angenommen

### Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür


1 Stimmenthaltung (GR Kolm)

## 13.) Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung

Dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn Ing. Friedrich Reinhard soll das Wort erteilt werden, damit er den Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung zur Kenntnis bringt.


Da weiter nichts mehr vorgebracht wird, dankt Bgm. Veit für die Mitarbeit und erklärt die Sitzung für beendet.

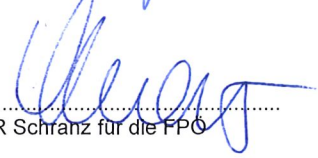
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 20.10.2020 genehmigt.

  
Bgm. Veit



  
Vizebgm. Epp für die ÖVP

  
GR Friedrich für die SPÖ

  
GR Schranz für die FPÖ

  
Schriftführer

